

Seniorenfachstelle

Netzwerk- und Beratungsstelle

LANDKREIS
WEILHEIM  SCHONGAU
...die ganze Vielfalt Oberbayerns



Infomail

Ausgabe 1 / September 2020

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die ältere Generation liegt mir sehr am Herzen. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir Ihnen als wichtige Akteure in der Seniorenarbeit durch unsere neue Infomail viele aktuelle und wichtige Informationen zukommen lassen können.

Der demographische Wandel ist auch in unserem Landkreis angekommen, weshalb die Seniorenarbeit in den Kommunen immer bedeutsamer wird. Unser Landkreis steht vor der Aufgabe, sowohl für die jüngeren als auch die älteren BürgerInnen ein attraktiver Wohnort zu bleiben. Der Informationsbedarf im Bereich der Seniorenarbeit wächst stetig. Die Themen Wohnen, Unterstützungsangebote im Alltag, Mobilität, Pflege, Demenz, gesellschaftliche Teilhabe und noch vieles mehr bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten und hilfreichen Informationen, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten.

Ihnen, verehrte LeserInnen wünsche ich alles Gute, viel Glück und - was am wichtigsten ist - Gesundheit!

Ihre Landrätin
Andrea Jochner-Weiß

Herzlich Willkommen

zur ersten Infomail der Seniorenfachstelle des Landratsamtes Weilheim Schongau. An dieser Stelle werden wir alle drei bis vier Monate über Aktivitäten und Neuigkeiten rund um das Thema Senioren berichten. Ziel der Infomail ist es, Sie zeitnah über anstehende Termine und wichtige Themen zu informieren.

Ein paar Worte zur Handhabung der neuen digitalen Infomail. Internetlinks, die Sie in der Infomail finden, verweisen auf externe Internetseiten, um weiterführende Informationen und Inhalte abzurufen. Diese unterscheiden sich farblich vom Text. Die Verweise sind blau und unterstrichen. Klicken Sie einfach auf den Text, um automatisch auf die Internetseite weitergeleitet zu werden. (Möglicherweise müssen Sie in Ihrem PDF-Reader auf „bearbeiten aktivieren“ klicken). Alle in der Infomail bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit und Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen kann allerdings nicht übernommen werden.

Haben Sie Themen oder Anregungen für uns?

Dann melden Sie sich gerne bei Frau Merlonetti unter 08861 211-3183 oder per E-Mail an seniorenarbeit@lra-wm.bayern.de

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Lisa Merlonetti & Stephanie Hör

Das Team der Seniorenfachstelle



Neue Mitarbeiterin in der Seniorenfachstelle

Die erste Ausgabe unsere Infomail möchten wir auch dazu nutzen uns vorzustellen. Die Seniorenfachstelle hat zum 01. April 2020 Verstärkung bekommen. Neben Stephanie Hör, ist nun auch Lisa Merlonetti Ansprechpartnerin rund um das Thema Senioren im Landkreis.

Der Fokus der Seniorenfachstelle, der sich aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises Weilheim-Schongau ergibt, liegt auf den Themen

- Wohnen zu Hause
- Betreuung und Pflege
- Infrastruktur-, Orts- und Entwicklungsplanung
- Unterstützung pflegender Angehörige
- Gesellschaftliche Teilhabe

Wir verstehen uns als eine Vermittlungs- und Vernetzungsstelle, die Kommunen sowie haupt- und ehrenamtliche Akteure in der Seniorenarbeit unterstützt.

Weiter Informationen finden Sie auf unsere Homepage: www.weilheim-schongau.de/aktuelles/seniorenfachstelle/

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept finden Sie digital auf unserer Homepage. Das Konzept besteht aus 2 Teilen, dem allgemeinen Teil für den gesamten Landkreis und dem Gemeindeteil im Anhang. Im Gemeindeteil sind für jede einzelne Kommune die seniorenrelevanten Themen beschrieben.

Bei Bedarf senden wir Ihnen auch gerne eine gedruckte Version des Konzeptes zu.

<https://www.weilheim-schongau.de/aktuelles/seniorenfachstelle/seniorenpolitisches-gesamtkonzept/>

Wir sind umgezogen!

Der Sachbereich 20.2 Seniorenfachstelle, Betreuungsstelle und FQA (Heimaufsicht) hat eine neue Adresse:

Münzstraße 48, 86956 Schongau



Seniorenfachstelle

Stephanie Hör (Sachbereichsleitung) - 08861 211-3111

Lisa Merlonetti - 08861 211-3183

seniorenarbeit@lra-wm.bayern.de

Betreuungsstelle

Josef Schelle und Team - 08861 211-3188

betreuungsstelle@lra-wm.bayern.de

FQA (Heimaufsicht)

Karin Clement und Team - 08861 211-3190

heimaufsicht@lra-wm.bayern.de



Austauschtreffen der kommunalen Seniorenbeauftragten

Am 31. August 2020 hat das erste Austauschtreffen der kommunalen Seniorenbeauftragten im neuen Veranstaltungsraum in der Münzstraße 48 erfolgreich stattgefunden.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Es waren zahlreiche VertreterInnen der Kommunen, verteilt über den ganzen Landkreis, anwesend. Da es nicht in jeder Kommune einen Seniorenbeauftragten gibt, haben auch Bürgermeister, VertreterInnen eines Seniorenbeirates sowie eine Quartiersmanagerin teilgenommen.



Ziel des Treffens, das von der Seniorenfachstelle organisiert wurde, war es eine Informations – und Austauschplattform zu schaffen.

Darüber hinaus wurde ein/e VertreterIn für den neuen Sozialbeirat des Landkreises Weilheim-Schongau für den Bereich „Senioren“ gewählt.

Aufgabe des Sozialbeirates ist die Beratung des Sozialausschusses, der Landrätin und des Kreistages zu den Themen Gesundheit, Integration, Senioren, Soziales und Teilhabe. Der Beirat wird aus 12 Mitgliedern, die die verschiedenen Bereiche unserer sozialen Landschaft im Landkreis abbilden, zusammengesetzt.

Für den Bereich der Senioren wurde Frau Dr. Elisabeth Wagner, Vorsitzende des Seniorenbeirates in Schongau, gewählt. Als ihre Vertretung wurden Herr Stefan Müller, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Seeshaupt benannt.

Wegweiser für Menschen mit Behinderung

Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau soll Ratgeber, Informationsquelle und Orientierungshilfe für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige sein. Er bietet konkrete Adressen und Ansprechpartner sowie kurze Erklärungen zu den einzelnen Themenbereichen.

Sie können sich den Wegweiser digital auf der Homepage des Landratsamtes unter der Rubrik „Teilhabe“ herunterladen.

<https://www.weilheim-schongau.de/landkreis/teilhabe/behindertenbeauftragte/>

In gedruckter Version erhalten Sie diesen bei der Behindertenbeauftragten des Landkreises Frau Droms

Telefon: 0881 681-1494

Email: behindertenbeauftragte@lra-wm.bayern.de



Demenzsensible Kommune

Das Projekt „Leben mit Demenz in der Kommune“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. Selbsthilfe Demenz trägt in Bayern dazu bei, VertreterInnen der Kommunen über die Bedingungen für demenzaktive Kommunen zu informieren, bei der Konzeptionierung und dem Aufbau von Demenznetzwerken und demenzfreundlichen Strukturen beratend zur Seite zu stehen und MitarbeiterInnen auf dem Gebiet der Demenz zu schulen. Die Alzheimer Gesellschaft unterstützt soziale Akteure beim Auf- und Ausbau von Angeboten für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen und bietet Schulungen für die Öffentlichkeit und spezielle Zielgruppen, wie Polizei, Feuerwehr, Verkehrsbetriebe, Einzelhandel, etc. an. Darüber hinaus bietet der Landesverband Fortbildungen und Schulungen für Angehörige „Hilfe beim Helfen“, für Helfende, für Pflegekräfte, für SchülerInnen, Übungsleiter von Sport- und Bewegungsangeboten an.

Gerne können Sie mit der Projektkoordinatorin Ulrike Kaufmann Kontakt aufnehmen kaufmann@alzheimer-bayern.de Telefon 0911-44 66 784

Online-Fachtag "Demenzsensible Kommune"

Am Freitag, den **06. November 2020**, findet der Online-Fachtag "Demenzsensible Kommune" in Kooperation mit der Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken/Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken statt. Dieser Fachtag bietet die Möglichkeit, Anregungen für den Aufbau von Strukturen für die eigene Kommune zu erhalten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Vorbeugen schafft Sicherheit!

Polizei Oberbayern Süd



Die Polizei bietet beratende Vorträge zum Thema Sicherheit für SeniorInnen an, u. a.

- **Trickdiebstahl** (z. B. Telefonbetrug)
- **Einbruchschutz**
- **Zivilcourage**

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Seniorenfachstelle oder an die Kriminalpolizeiinspektion Weilheim

Kriminaloberkommissar

Simon Bräutigam

Telefon: 0881 640-458

E-Mail: pp-obs.weilheim.kpi@polizei.bayern.de

Weitere Infos auch unter: <https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/>



Ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd möchte Sie vor Schaden schützen !!!!



„Keine Krise ist zu klein, um sich Hilfe zu holen“

Der „Steuerungsverbund Psychische Gesundheit“ hat eine Sammlung von Adressen über Einrichtungen und Angebote zur psychosozialen Unterstützung von BürgerInnen im Landkreis Weilheim-Schongau für die Zeit während der Corona Pandemie herausgegeben.

Es gibt Flyer für verschiedene Zielgruppen mit psychosozialen Hilfeangeboten, u.a. den Flyer „Keiner bleibt alleine“ - Hilfen für Senioren.

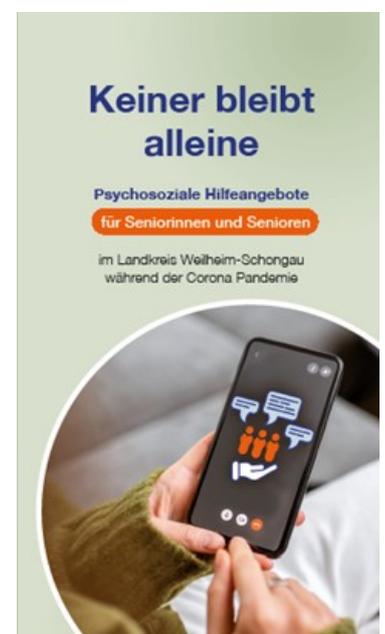
Die Flyer können Sie unter www.sozial-atlas.de abrufen.

Ansprechpartner im Gesundheitsamt

Herr Ingo Remesch

Telefon: 0881 681-1614

E-Mail: i.remesch@lra-wm.bayern.de



Gesetzliche Unfallversicherung für pflegende Angehörige

Gerne möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass es für pflegende Angehörige eine kostenfreie, gesetzliche Unfallversicherung gibt.

„Nicht erwerbsmäßig tätige häusliche Pflegepersonen sind bei den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern beitragsfrei versichert, wenn sie einen Pflegebedürftigen (im Sinne des § 14 des SGB XI) pflegen.“¹

Wer ist versichert?

- pflegende Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn

Voraussetzung?

- mindestens zehn Stunden/Woche, verteilt auf mindestens zwei Tage/Woche
- nicht erwerbsmäßig; keine finanzielle Zuwendung für Pflegetätigkeit
- Pflege in häuslicher Umgebung

Weitere Infos erhalten Sie in der Seniorenfachstelle oder als Download unter www.dguv.de Webcode p012222



Quelle: Kommunale Unfallversicherung Bayern
Foto: Gerhard Seybert/Fotolia

¹ Kommunale Unfallversicherung Bayern (o.J.): Kommunale Unfallversicherung Bayern. Bayerische Landesunfallkasse. URL: <https://www.kuvb.de> (zuletzt geprüft am 22.07.2020)

Betreutes Wohnen

Im Rahmen unserer Arbeit haben wir festgestellt, dass der Begriff „Betreutes Wohnen“ nicht klar definiert ist und dies häufig zu Problemen führt. Die Verbrauchzentrale hat hierzu einen Artikel auf der Homepage, der Klarheit gibt, was „Betreutes Wohnen“ bedeutet und worauf geachtet werden muss.

„Für viele ältere Menschen ist das Betreute Wohnen eine Möglichkeit, sich rechtzeitig auf ein Wohnen im Alter anzupassen – und zwar schon dann, wenn noch keine Pflegebedürftigkeit vorliegt. Bei näherem Hinsehen halten diese Angebote aber nicht immer, was die Hochglanzbrochüren versprechen.“

Das Wichtigste in Kürze:

- Die Begriffe „Betreutes Wohnen“ oder auch „Service-Wohnen“ genannt, sind nicht gesetzlich geschützt. Deshalb gibt es auch keine rechtlich verbindlichen Vorgaben, was diese Wohnalternativen konkret bieten müssen.
- Beim Service-Wohnen leben die BewohnerInnen meist zur Miete oder auch im Eigentum und können verschiedene Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen, so beispielsweise einen Hausnotruf; Hausmeister- und Reinigungsdienste, einen Wäscheservice oder die Vermittlung von Pflegeleistungen.
- Vor einem Einzug sollten verschiedene Einrichtungen besucht und Kosten und Leistungen abgewogen werden.“²

Den ganzen Artikel finden Sie unter:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflege-in-wohngemeinschaften/betreutes-wohnen-eine-alternative-fuers-wohnen-im-alter-13905>

²vgl. Verbraucherzentrale NRW e. V. (o.J.): Verbraucherzentrale e.V. URL: <https://www.verbraucherzentrale.de> (zuletzt geprüft am 08.09.2020)

Jung & Alt Oma und Opa - erzählt doch mal!

„Jung & Alt ist ein Blog, der durch ein Uni-Projekt von fünf Studierenden der technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen gestartet wurde. Mit Hilfe des Blogs wollen die Fünf spannende Geschichten erzählen, erstaunliche Persönlichkeiten vorstellen, Omas und Opas Weisheiten teilen und dabei das Miteinander von Jung und Alt fördern. Denn sie sind sich sicher, dass Omas und Opas einiges zu erzählen haben.“³

Der Blog hat uns von der Seniorenfachstelle sofort angesprochen, da auch wir das Miteinander von Jung & Alt fördern wollen und dieses Projekt sehr gelungen finden.

„Unterteilt ist der Blog in die drei Kategorien Leben, Lernen und Lachen. Unter Leben erwarten Sie emotionale Lebensgeschichten und interessante Ausschnitte aus den Leben der Großeltern. In der Kategorie Lachen wird es, wie der Name schon sagt, humorvoll und unter Lernen teilen die Omas und Opas ihr unendliches Wissen zu



verschiedenen Gebieten des Lebens mit Ihnen.“³

Schauen Sie sich den Blog unter www.vitaritus-2.de an.

³ vgl. Technische Hochschule Mittelhessen (o.J.): Jung und Alt Oma und Opa—erzählt doch mal. URL: <https://www.vitaritus-2.de/> (zuletzt geprüft am 11.09.2020)



JUNG & ALT

Maske und Hörbeeinträchtigung – eine herausfordernde Kombination

Der DSB (Deutscher Schwerhörigenbund e. V.) weist auf die Schwierigkeit hin, mit denen Menschen mit Hörbeeinträchtigungen aktuell aufgrund der Maskenpflicht konfrontiert sind. Durch den Mund-Nasenschutz wird nicht nur das Gesprochene leiser und undeutlicher, auch die verdeckte Gesichtspartie erschwert zusätzlich das Verstehen, welche im Regelfall wesentlich zum Sprachverständnis beiträgt.

Folgen daraus sind oft eingeschränkte und oder gar unmögliche Kommunikation. Aber auch die psychische Gesundheit kann darunter leiden. Deswegen veröffentlichte der DSB verschiedene Lösungsansätze, die wir gerne an Sie weitergeben möchten:

Möglichkeiten für **alle** Menschen:

- Deutliches, zugewandtes und langsames Sprechen mit zeitweisen Sprechpausen
- Örtlichkeiten aufsuchen, wo ein Ablegen der Maske durch Einhalten des Mindestabstands möglich ist

Möglichkeiten für **Unternehmen** und **Geschäftsleute**:

- Transparente Schutzmaßnahmen wie Sichtfolien, durchsichtige Trennwände oder Schutzschilde
- Räume zur Verfügung stellen, in denen kurze Gespräche ohne Maske stattfinden können

Möglichkeiten für **Menschen mit Hörbeeinträchtigung**:

- Durch symbolisierende Zeichen (z. B. an der Maske oder als Anstecker) auf Hörbeeinträchtigung aufmerksam machen⁴

Diese und weitere Anregungen (z. B. für Arbeitgeber und Landesregierungen) können Sie unter www.schwerhoerigen-netz.de nachlesen!

⁴ vgl. Deutscher Schwerhörigenbund e. V. (o. J.): Deutscher Schwerhörigenbund e. V.. Hören Verstehen Engagieren. URL: <https://www.schwerhoerigen-netz.de/> (zuletzt geprüft am 23.07.2020)

In eigener Sache:

Wir haben uns bemüht, Ihnen eine Infomail mit wissenswerten Informationen zusammen zu stellen. Natürlich wollten wir an alles denken, viel berücksichtigen und nichts übersehen. Sollte uns trotzdem etwas entgangen sein, so war dies ohne Absicht.

Sollten Sie Vorschläge für Änderungen und Ergänzungen für die nächste Auflage haben, sind wir für Mitteilungen, wenn möglich per Email an seniorenarbeit@lra-wm.bayern.de, dankbar.

Infomail abbestellen:

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr beziehen wollen, können Sie uns einfach eine Email an seniorenarbeit@lra-wm.bayern.de schicken.

Datenschutz:

Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie unter <https://www.weilheim-schongau.de/media/3210/datenschutzbestimmung-seniorenfachstelle.pdf>

Münzstraße 48
86956 Schongau
seniorenarbeit@lra-wm.bayern.de

Seniorenfachstelle



<https://www.weilheim-schongau.de/aktuelles/seniorenfachstelle/>

Ansprechpartnerin Infomail:

Lisa Merlonetti
08861 211 3183

Bildrechte Seite 1 Bilderreihe oben:
Bild 2 von links und Bild 2 von rechts: Monkey Business - Fotolia.com